Chronikauszug der Länder-Analysen
27.08.2022 bis 27.08.2022

Zeitraum: 27.08.2022 bis 27.08.2022
Suchbegriff: --
Land: Ukraine
Datum der Suchabfrage: 27.04.2024

Ukraine	27.08.2022	Das britische Verteidigungsministerium teilt mit, dass Großbritannien der Ukraine Unterwasserdrohnen zur Verfügung stellen wird, um in den Gewässern nahe der ukrainischen Küste nach russischen Minen zu suchen. Dutzende von ukrainischen Marineangehörigen sollen in den kommenden Monaten den Umgang mit den Drohnen erlernen. Teile des Militärs haben bereits mit der Ausbildung begonnen.
Ukraine	27.08.2022	Der ukrainische parlamentarische Ombudsmann Dmytro Lubinez kritisiert die in diesem Jahr aus dem Amt scheidende UN-Hochkommissarin für Menschenrechte, Michelle Bachelet. Er hoffe, dass die nächste UN-Hochkommissarin »die Menschenrechte wirklich schützen wird, anstatt sich um 'Neutralität' zu sorgen«. Die von Michelle Bachelet versprochene Einrichtung von Beobachtermissionen könne erst erfolgreich sein, wenn diese Zugang zu allen Gebieten erhalten würden.
Ukraine	27.08.2022	Das ukrainische Ministerkabinett hat wehrpflichtigen Seeleuten erlaubt, ins Ausland zu reisen. Sie benötigen dazu die Genehmigung ihrer territorialen Rekrutierungsstelle. Diese Neuerung gilt für Männer, die Besatzungsmitglieder von See- und Flussschiffen sind und weiterhin auf Schiffen arbeiten. Mehr als 100 Tausend Ukrainer:innen arbeiten in der Welthandelsschifffahrt.
Ukraine	27.08.2022	Russische Truppen feuern mit mehreren Raketenwerfern auf die Stadt Solotschiw und die Siedlung Donez in der Region Charkiw. Am Nachmittag eröffnen sie erneut das Feuer auf Charkiw.
Ukraine	27.08.2022	Nach Angaben des ukrainischen Geheimdienstes hat die Besatzungsverwaltung der Krim angeordnet, Fakten über Explosionen in militärischen Einrichtungen auf der Halbinsel Krim zu vertuschen. In den letzten Tagen gab es immer wieder Meldungen über Explosionen auf der Krim.
Ukraine	27.08.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin erlässt neue Anordnungen zu den Rechten ukrainischer Bürger:innen, insbesondere der Bewohner:innen der besetzten Gebiete im Donbas und in der Russischen Föderation. Diese haben demnach das Recht in Russland ohne Arbeitserlaubnis eine Arbeitstätigkeit auszuüben und sich ohne zeitliche Begrenzung in Russland aufzuhalten.